



Herrn
Oberbürgermeister
Karl Heinz Schlumberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Datum: 09.12.2008

Gemeinsame Anfrage der FDP Fraktion Remseck und der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen Remseck

Tunnel Hochberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schlumberger,

mit Überraschung und Verwunderung nehmen wir zur Kenntnis, dass auf einer öffentlichen politischen Veranstaltung zum Thema Tunnel Hochberg Aussagen und vor allem Schlussfolgerungen getroffen wurden, die dem Gemeinderat als Gremium bislang so nicht bekannt waren.

Sollten die presseöffentlichen Informationen zutreffen, dann hat der Gemeinderat als Gremium hier ein Informationsdefizit durch die Verwaltung, das es schnell abzustellen gilt. Insbesondere geht es uns um Folgendes:

- Bereits im Jahre 2001 hat die FDP Fraktion beantragt, in der Finanzplanung einen mehr als symbolischen Betrag von 150.000 DM zum Thema Tunnel einzustellen. Der Antrag fand eine Mehrheit.
- Inzwischen wurde die Förderfähigkeit nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz GVFG durch das RP auf Antrag von Bündnis90/Grüne und mehrheitlicher Annahme durch den Kreistag festgestellt.
- Nicht erst seit März 08, sondern bereits seit November 07 ist dem Gemeinderat und auch der Öffentlichkeit durch die vorgelegte Verkehrsuntersuchung von Prof. Kölz bekannt, dass der Tunnel eine unabwiesbare Notwendigkeit für die Lösung der Hochberger Verkehrsmisere darstellt und auch eine reelle Chance zur Realisierung zwischen 2014 und 2019 hat. Aus diesem Grunde unterstützten FDP und Grüne den Antrag der SPD-Fraktion i.R. der Haushaltsberatungen 2008, eine jährliche ‚Tunnel-Rücklage‘ von 100.000€ in den Haushaltsplan einzustellen. Bei 13 Ja und 13 Nein Stimmen und Ihrer Enthaltung wurde der Antrag jedoch leider abgelehnt.
- Wir sind überrascht, dass genau diese Summe nun von Ihnen, Herr Oberbürgermeister wieder als eigener Vorschlag und ohne Verweis auf den gescheiterten SPD-Antrag eingebracht wird.
- Wir sind weiter überrascht darüber, dass von Ihnen bereits konkrete 1,25 Millionen € genannt wurden, die die Stadt Remseck ggf. für die Vorentwurfsplanung zu finanzieren hätte.
- Im Hinblick auf Zahlen vermischen wir dagegen eine Aussage zu der im Gemeinderat bereits genannten Summe von jährlichen 350.000€ Unterhaltungskosten.
- Darüber hinaus möchten wir wissen, ob als Alternative zu einem möglichen Planfeststellungsverfahren auch ein Bebauungsplanverfahren, wie es vom Gutachter als Möglichkeit am Beispiel der Kommune Beuren dargestellt wurde, in Erwägung gezogen wird.

Wir bitten Sie, dazu am Donnerstag, 11.12.2008 im GR ebenso öffentlich Stellung zu nehmen und die Ihnen bekannten Fakten dem Rat zu Kenntnis zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Gustav Bohnert
FDP Fraktionsvorsitzender
für die FDP Fraktion

Dr. Karl Burgmaier
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen